Blätter des Schwäbischen Albvereins

4/2011 117. Jg
Dezember – Februar

Weihnachten naht…

Noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Dann schauen Sie mal hier!

Hört, wie in Lüften der Engelschar singt

Schwäbische Weihnacht

Schwäbische Weihnachts-CD mit den Musikern, dem Chor und dem Männer-Chörle der Volkstanzgruppe Frommern. 18 teils unbekannte Titel, 17,- Euro

Zottelbär

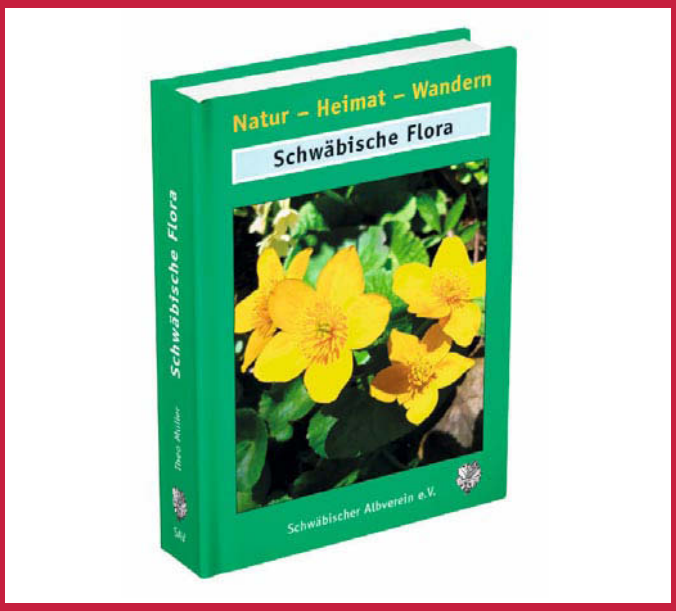
Kinderlieder und -tänze aus Schwaben – Audio-CD der *JUGENDvolkstanzmusik frommern* mit 17 Kinderliedern und -tänzen, mit Tanzbeschreibungen und Liedtexten 17,- Euro

»Wapen des heyligen Römischen Reiches Teutscher nation«

Faksimile, Cyriacus Jacob, 1545. 139 Stadtwappen, gemalt auf schwingenden Fahnen, die von stolzen Recken in prächtigen Trachten dargeboten werden 23,- Euro

*Schwäbische Flora **

Reihe Natur–Heimat–Wandern
500 Pflanzenarten und ihre schwäbischen Namen,
600 Fotos, Neuerscheinung Oktober 2011
18,- Euro für Mitglieder; 25,- Euro für Nichtmitglieder



Bestelladressen:

HAUS DER VOLKSKUNST, Ebinger Straße 52–56, 72336 Balingen, Tel. 07433/4353, info@schwaben-kultur.de

* Schwäbischer Albverein, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/22585-22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

INHALT

Reinhard Wolf
Unser neues Albvereinssträußle *4*

Heidi Müller
Lust auf Abenteuer
Familienjahr 2012 im Schwäbischen Albverein *7*

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident
Grußwort *8*

Bernd Euchner
Wozu eigentlich Familienarbeit? *9*

Bernd Euchner
Familienwandern *12*

Familienaktionen – leicht, einfach, beliebt *15*

Schwäbische Albvereinsjugend – Aktiv *21*

Kinderseite – Weihnachtsrätsel für Kinder *24*

Gunter Haug
Abenteuer Landesgeschichte *25*

Reinhard Wolf
100 Jahre Römerturm Köngen und Schwäbischer Albverein *26*

Christian König
Ein altes Buch und seine Geheimnisse
Wappenbuch der Fahnenschwinger *28*

Weihnachts-Ausstellungen *30*

Jahrestermine 2012 *33*

Wandertipp – Isny im Allgäu *37*

Kurt Heinz Lessig
Ökologische Kleinode unserer Heimat *38*

Kurt Heinz Lessig
Unsere kleine Tierkunde *41*

Prof. Dr. Theo Müller
Schwäbische Pflanzennamen *41*

Aus den Fachbereichen *42*

Aus dem Verein *47*

Forum *50*

Schwäbischer Albverein – Intern *53*

Schwäbischer Albverein – Aktiv *55*

Neue Bücher, Karten & CDs *59*

Titelbilder: *Sabine Wuchenauer (oben links), Wolfgang Metzger (oben rechts), Beatrix Müller (unten)*

Auf ein Wort

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

das erste Jahr, in dem es wegen der zu hohen Portogebühren nicht mehr sechs, sondern nur noch vier Ausgaben der Albvereinsblätter gibt, neigt sich mit diesem Heft 4/2011 seinem Ende zu.
Die Neuregelung hat sich bereits ganz gut eingespielt, und wir wollen nochmals darauf aufmerksam machen, dass jede der vier Ausgaben 24 Seiten mehr hat als die früheren sechs dünneren Ausgaben.

Der monatliche Internet-Informationsbrief »Albverein aktuell« mit brandaktuellen Informationen schlägt hingegen nicht so ein, wie wir uns erhofft haben. Nur 915 Mitglieder beziehen den Brief – es dürften gut und gern zwanzigmal mehr werden! Dabei ist es doch so einfach: Sie gehen ins Internet, geben »www.schwaebischer.albverein.de« ein und klicken dann auf »Aktuelles«, »Infobrief (Anmeldung und Archiv)« und »hier«. Zwei Minuten später haben Sie sich in den Verteiler unseres selbstverständlich kostenlosen Informationsdienstes eingetragen, und die künftigen Informationsbriefe erreichen Sie ohne weiteres Zutun.

Man darf gespannt sein, welches Winterwetter auf ein Jahr mit mancherlei Wetterkapriolen folgen wird. Wandern kann man immer, und so wünschen wir Ihnen ereignisreiche Winterwandertage und viele schöne Erlebnisse über die Feiertage. Wir sagen ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue zu unserem Verein, für Ihre tatkräftige Mithilfe und vielfältige Unterstützung, und wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit, geruhsame Feiertage und einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr!

Hansjörg Schönherr
Vizepräsident

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß
Präsident des Schwäbischen Albvereins

Reinhard Wolf
Vizepräsident

Schwäbischer Albverein

Unser neues »Albvereinssträußle«

Von Reinhard Wolf, Vizepräsident

Das »Albvereinssträußle«, »Aushängeschild« unseres Vereins, ist in die Jahre gekommen. Immer wieder wird von unterschiedlichster Seite – vereinsintern, aber auch von Nichtmitgliedern – bemängelt, das Zeichen sei altertümlich. Vor allem, der Schriftzug im weißen Band sei altbacken und passe nicht in unsere Zeit. Bei einem »Aushängeschild« darf einem solche Kritik nicht egal sein, auch wenn wir uns als Traditionsverein verstehen.

In den 124 Jahren seit der Gründung des Vereins hat das Zeichen immer wieder Veränderungen erfahren. Ein Dutzend »offizielle Versionen« gibt es, von den zahllosen »selbstgemachten« Varianten in unterschiedlichsten Techniken (Aquarell, Ölbild, Schnitzkunst usw.) ganz abgesehen. Die gravierendste Änderung ist 1988 zum 100jährigen Bestehen des Vereins vorgenommen worden; Anlass waren damals Anforderungen der Color-Drucktechnik. Das Zeichen von 1988 wird zwar gelegentlich noch verwendet, konnte aber das herkömmliche Sträußchen nicht verdrängen und ablösen.

Neben den rein ästhetischen Belangen gibt es weitere wichtige Gründe, eine Überarbeitung des Zeichens anzupacken: Nicht nur unterschiedlichste Kopiertechniken, sondern auch die heutige EDV, die in fast allen Haushalten Einzug gehalten hat, hat zu vielfältigen »Eigenkonstruktionen« geführt: Die Veränderungen von Linienführung und Farbe sowie Verzerrungen gehen zum Teil so weit, dass man unser Sträußle gelegentlich kaum mehr wieder erkennt.

Doch auch andere Unzulänglichkeiten fallen auf: Kuverts und Briefköpfe sind heute unterschiedlicher gestaltet denn je. Wurde bis vor wenigen Jahren Briefpapier mit Kopf und Albvereinszeichen für Ortsgruppen über die Hauptgeschäftsstelle von einer Druckerei einheitlich gefertigt, werden sie heute üblicherweise mitsamt dem Schreiben vom Tintenstrahl- oder Laserdrucker ausgedruckt. Die Folge: Viele, die Albvereinsbriefe verschicken, waren in den letzten Jahren kreativ und haben nach eigenem Geschmack eigene Briefköpfe entworfen. So gibt es heute kaum zwei gleiche Briefköpfe von Ortsgruppen.

Hier muss vereinsintern konstruktive Kritik ansetzen: Jede Firma, jede Bank präsentiert sich heute in einheitlicher »corporate identity«, so der Fachausdruck – mit einheitlichem Erscheinungsbild, könnte man übersetzen. Kein anderer großer Verband oder Verein – man denke an ADAC

Das Albvereinssträußle in nur einigen der zur Zeit verbreiteten Versionen.

Anwendungsbeispiel: Tischkarte mit zusätzlicher Verwendung der Banderole als grafisches Element.

Das Farbklima des Corporate Designs ist dem Logo entlehnt. Die Hauptfarben (Primärfarben) finden sich in der obersten Reihe. Weitere Farben finden sich in der unteren Farbtabelle (Sekundärfarben), Signalfarben in der untersten Reihe. Der Weiß / Grau / Schwarz-Keil ergänzt das Farbklima. Die Werte definieren die Farben im Vierfarbdruck (cmyk).

10/40/100/0 *50/15/100/15* *20/100/100/0* *100/10/35/15* *20/70/100/10* *Primärfarben*

Sekundärfarben

Sekundärfarben

Primärfarben

Signal-/Schmuckfarben

III. Jahrgang. Nr. 2.
Auflage: 3000.

Blätter des Schwäbischen Albvereins.

April 1891.
Ausgegeben: 10. April.

Jährlich 8—9 Nummern.
Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.
Preis für Nichtmitglieder 1 Mk. 50 Pf.

Alle Einsendungen sind an Prof. Nägele in Tübingen zu richten. — Einrückungs-Gebühr für die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum: 15 Pfg.

Die erste gedruckte Anwendung des »Albvereinssträußles« im Kopf des Albvereinsblattes, 3. Jahrgang, Nr. 2 vom April 1891.

oder Rotes Kreuz – verwendet unterschiedliche Embleme. Das Ziel muss es sein, dass auch der Schwäbische Albverein durchgehend ein einheitliches Erscheinungsbild verwendet. So verlockend es auch war, etwas ganz Neues zu kreieren, so war doch schnell klar, dass das Sträußle als Zeichen bleiben muss. Der Deutschen Post hat der Farbwechsel von Gelb auf Altrosa nicht gut getan, und der Albverein hat keinen Grund, den Herbststrauß aufzugeben, zumal dieser weit über den Verein hinaus ganz automatisch mit dem Schwäbischen Albverein verbunden wird. Zu bedenken ist auch, dass es weder bezahlbar noch sinnvoll wäre, alle seitherigen Albvereinsembleme – Ehrenzeichen, Fahnen, Schilder an Wanderheimen etc. – mit einem Schlag auszutauschen.

Die Aufgabe an erfahrene Grafiker lautete daher: Überarbeitung und Modernisierung des bestehenden Albvereinszeichens, so dass etwas Gefälliges, Modernes entsteht, das eine Zeitlang alt und neu nebeneinander erlaubt.

Unter etwa einem Dutzend Entwürfe hat das Präsidium den hier Dargestellten ausgewählt: eine Verbindung von Tradition und Moderne. Das Sträußchen wurde im Detail kräftig überarbeitet, die Stellung der Blätter und Früchte verändert, die Farben aufgefrischt. Auf die Stängel der Zweige wird zukünftig verzichtet und stattdessen eine in kräftigem Rotton gehaltene Banderole eingeführt. Diese Banderole ist ein nicht gegenständliches Stilelement, das eigenständige grafische Elemente erlaubt (siehe Abbildung Tischkarte). **Der Schriftzug ist Bestandteil des Emblems; Strauß und Schriftzug gehören also untrennbar zusammen*!** Das neue Albvereinssträußle soll vermitteln: Der Verein bekennt sich zu seiner Tradition und zeigt sich gleichzeitig als modernes Glied der Gesellschaft.

* *Ausnahmen: Sonderanwendungen des Gesamtvereins*

Das neue Albvereinsemblem wird offiziell zum Jubiläumsjahr 2013, also ab 1. Januar 2013 (!), eingeführt; das Jahr 2012 ist das Übergangsjahr. Im Jahr 2012 kann das seitherige Zeichen weiter verwendet oder aber das neue Zeichen benutzt werden, ab 1. Januar 2013 soll nur noch mit dem neuen Zeichen gearbeitet werden. Alle Drucksachen 2013 (Wanderpläne etc.) sollen das neue Zeichen tragen. Doch auch nach dem 1. Januar 2013 braucht niemand

Schwäbischer Albverein

Schilder abmontieren und ersetzen oder Papier mit dem seitherigen Emblem wegwerfen! Das seitherige Zeichen behält weiterhin Gültigkeit! Das neue Emblem wird das seitherige im Lauf der Zeit ersetzen!

Ab Anfang Januar 2012 stehen das neue Albvereinszeichen und nachfolgend verschiedene Anwendungen wie z.B. Briefköpfe als Druckvorlage zur Verfügung. Sie finden dies im Internet unter »www.schwaebischer-albverein.de/service/logos«. Mit den dort zu findenden Angaben zu Logo und Farben kommt jede Druckerei zurecht.

Gleichzeitig wird die Farbpalette auf die Farben umgestellt, die sie auf Seite 5 sehen. Wer also Drucksachen gestalten möchte, soll sich dieser Farben bedienen.

Die Blätter des Schwäbischen Albvereins werden ab Ausgabe 1/2012 auf das neue Zeichen und die neue Farbpalette umgestellt. Die Internetseiten des Vereins und andere Anwendungen (z. B. Ehrenzeichen) werden im Lauf des Jahres 2012 folgen. In den Informationsbriefen und den nächsten Ausgaben der Albvereinsblätter wird über den weiteren Fortgang berichtet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dieter Weiß *bei der Hauptgeschäftsstelle* (Tel. 07 11 / 2 25 85-13).